

3615

Zigeunerleblungen.

AbErl. d. MdZ. v. 12. 12. 1925 — II A 148.

Im Laufe der nächsten Monate soll eine Besprechung von Vertretern der deutschen Länder über die zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens zu ergreifenden Maßnahmen stattfinden. Hierzu ist es erforderlich, einen Überblick über den Erfolg der Maßnahmen zu besitzen, die im Laufe der Zeit zur festen Ansiedlung von Zigeunern in den verschiedenen Landesteilen getroffen wurden (vgl. AbErl. v. 3. 11. 1922, MBl. S. 1081).

Für den Fall, daß sich im dortigen Bereich Ansiedlungen (Zigeuner-Kolonien) befinden, ersuche ich um beschleunigten Bericht; hierbei ist anzugeben, wie alt die Ansiedlungen sind, wie sie heißen, wie stark ihre Bewohnerzahl und wie die Lebensweise und die Kriminalität der Zigeuner ist, wovon sie sich ernähren, welche Religion sie haben, wie ihre Kinder erzogen werden und welche sonstigen Erfahrungen mit den seßhaft gewordenen Zigeunern gemacht wurden. Zur Erläuterung ersuche ich Planskizzen der Siedlungen, aus denen ihre genaue Lage ersichtlich ist, in dreifacher Ausfertigung beizufügen. Sollte dort einschlägiges statistisches Material vorhanden sein, so ist es in übersichtlicher Zusammenfassung — ebenfalls in dreifacher Ausfertigung — einzusenden.

Fehlanzeige nicht erforderlich.

Frst für Bericht an die Landräte: 3. 1. 1926. an die Reg.-Präs.: 10. 1. 1926 an den MdZ.: 20. 1. 1926.

An die Reg.-Präs., den Pol.-Präs. hier, die Landräte u. die Ortspol.-Behörden. — MBl. S. 1281.